

**Option  
Hochschule**

**Schon  
mal darüber  
nachgedacht?**



**(Wieder) Studieren  
neben Familie und / oder Beruf**

... parallel und flexibel  
... auch ohne Abitur  
... erst recht mit 30, 40 ...

Informationen zum Studium mit Familie  
und neben dem Beruf finden Sie hier:

[www.hs-niederrhein.de](http://www.hs-niederrhein.de)



Option Hochschule ist eine Aktion von:





# OPTION HOCHSCHULE

**Wieder einsteigen in den Beruf – Option Studium  
Eine Handreichung für die Studienberatung  
an der Hochschule Niederrhein**

LANDESINITIATIVE  
**netzwerk**   
[www.netzwerkW-expertinnen.de](http://www.netzwerkW-expertinnen.de)

gefördert vom:

**Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen**



## Die Landesinitiative Netzwerk W

Mit der Landesinitiative Netzwerk W fördert das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen Aktivitäten von regionalen Netzwerken zur Unterstützung der Berufsrückkehr.

In jedem Netzwerk W sind gleichstellungs-, arbeitsmarkt-, wirtschafts- und bildungspolitische Akteurinnen und Akteure in den Regionen vernetzt. Sie kooperieren je nach Themenstellung mit familienunterstützenden Infrastrukturen, Kammern und Verbänden, Hochschulen und Unternehmen und machen auf noch nicht wahrgenommene Potenziale von Berufsrückkehrerinnen aufmerksam.

Wirkungen entstehen in den Regionen aber auch durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit, Untersuchungen, Dokumentationen und Initiativen, die letztendlich auf eine selbstverständliche Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit zielen sollen als Grundvoraussetzung für eine gelungene Berufsrückkehr und ....wieder aufgenommene Karrieren.

Die Landesinitiative Netzwerk W konnte sich in wenigen Jahren bereits in nahezu allen Kommunen und Kreisen mit regionalen Aktivitäten etablieren.

Eine Landeskoordinatorin hält alle „Kommunikations“-Fäden in der Hand, denn wesentlicher Nutzen für alle Netzwerk-Beteiligten entsteht durch den landesweiten Wissenstransfer aus den Projekten.

Alle bisher geförderten Netzwerk W Projekte, ihre Produkte und Ergebnisse sind gebündelt im Fachportal zu finden unter: [www.netzwerkW.expertinnen.de](http://www.netzwerkW.expertinnen.de).

## Netzwerk W in Krefeld und Mönchengladbach

Basierend auf den Erfahrungen der Netzwerk W Partnerinnen im Kreis Kleve und Wesel<sup>1</sup> in der Kooperation mit der Hochschule Rhein-Waal sollen positive Ansätze in der Ansprache von Berufsrückkehrerinnen in die Region mittlerer Niederrhein transferiert werden. Die Kooperation zwischen den Netzwerk W Projekten in den Kreisen Wesel und Kleve als jetzt auch in Krefeld und Mönchengladbach mit den zwei Hochschulen und ihren vier Standorten setzt den Fokus auf ein bisher wenig beachtetes Thema: die Eröffnung von neuen Hochschul-Zugängen für gut qualifizierte Berufsrückkehrerinnen.<sup>2</sup>

Diese Handreichung für die Studienberatung an der Hochschule Niederrhein ist als Einstieg gedacht in die Beratungsarbeit für die – erwartbar wachsende - Zielgruppe der Wiedereinsteigerinnen – also Frauen, die nach einer mehr oder weniger kurzen Familienphase beruflich wieder aufsetzen wollen und nach einem zukunftsorientierten Einstieg suchen. Immer häufiger wird dies ein „Re-Start“ über eine ganz neue oder aufbauende hochwertige Qualifizierung oder eben ein Studium sein. Die Entscheidung für die Aufnahme eines Studiums nach einer Familienzeit kann entscheidend beeinflusst werden durch eine ergiebige Erstberatung, die nicht nur die Rahmenbedingungen von Berufsrückkehrerinnen berücksichtigt, sondern vor allem Mut macht, diesen Schritt zu wagen!

---

<sup>1</sup> IMBSE GmbH, SOS Kinderdorf Niederrhein und die Fachstelle Frau und Beruf Kreis Wesel

<sup>2</sup> Ausführliche Hintergrundinformationen zur Option Hochschule finden sich im Online Special: [www.zfbt.de/netzwerk-w/themendossiers/option-hochschule/index.htm](http://www.zfbt.de/netzwerk-w/themendossiers/option-hochschule/index.htm)

## Fundstellen

I.	„Wieder“- Einstieg“ - was ist das?	5
II.	„Wieder“- Einsteigerin – wer ist das?	5
III.	„Wiedereinstieg“ – Die Beratung	7
	- der familiäre Hintergrund	7
	- der persönliche Hintergrund	8
	- Kosten und Finanzierung	9
	- Option Förderung und Stipendium	9
	- Besondere Angebote der Hochschule Niederrhein für StudentInnen und Beschäftigte	10
IV.	Beratungsstellen rund um den beruflichen Wiedereinstieg	11
V.	Kinderbetreuung	12
VI.	Beratungsdienste Leben, Familie, Ehe, Partnerschaft	12
VII.	Anerkennung von (im Ausland erworbenen) Bildungsabschlüssen	13
VII.	Linksammlung	14
	Impressum	15

## I. „Wieder“einstieg – Was ist das?

Die Aufnahme eines Studiums ist im Regelfall der nächste Schritt / die logische Konsequenz für junge Frauen, die nach dem Abitur ihren beruflichen Werdegang planen. Sie sind jung, beruflich unerfahren und nur selten durch familiäre Verpflichtungen gebunden. Die „klassische“ Studienanfängerin unterscheidet sich damit in vielerlei Hinsicht von Frauen, die den Wiedereinstieg in ein Studium in Erwägung ziehen.

Als Wiedereinsteigerin stellt man sich der Herausforderung Familie, Studium und vielleicht auch einen Nebenjob im Alltag zu vereinen! Die Organisation und die finanzielle Tragbarkeit einer solchen Lebenssituation sind gewichtige Aufgaben, denen sich die Frauen stellen, wenn sie sich für den Wiedereinstieg entscheiden. Mit einer kompetenten und unterstützenden Beratung können Lösungen gefunden werden, und der Wiedereinstieg wird zu einem Erfolg!

Vor diesem Hintergrund ist ein Beratungsprozess gefragt, welcher die Lebenssituationen von Wiedereinsteigerinnen berücksichtigt, ihre besonderen Bedürfnisse erkennt und den spezifischen Hemmnissen und Problemen der Frauen mit konkreter Hilfestellung begegnet.

## II. „Wieder“einsteigerinnen – Wer ist das?

Frauen, die den Wiedereinstieg in ein Hochschulstudium planen, haben zwar dies als Ziel gemeinsam, jedoch unterscheiden sie sich durch ihre persönliche und familiäre Ausgangssituation.

<b>Persönliche Situation</b>	<b>Familiäre Situation</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Frauen, die nie studiert haben.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Frauen, die alleinerziehend sind.</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Frauen, die ihr Studium abgebrochen haben.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Frauen, die Angehörige pflegen.</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Frauen, die ein Studium absolviert haben, das auf dem Arbeitsmarkt heute schwer nutzbar ist.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Frauen, die eine „Berufspause“ für die Kindererziehung eingelegt haben.</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Frauen, die ein Studium im Ausland absolviert haben.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Frauen (allein, in Beziehung lebend/verheiratet), die ihre beruflichen Chancen verbessern möchten.</li></ul>

Die Hemmnisse, die sich für Frauen aus diesen vielfältigen Lebensumständen ergeben, sind groß. So wird die Entscheidung für den Wiedereinstieg über ein Studium aus einer Situation heraus getroffen, in der emotionale Motive und die Frage der praktischen und insbesondere finanziellen Realisierbarkeit eng miteinander verwoben sind.

Der Bedarf nach einer individuellen Beratung, die sich über die fachliche Orientierung hinaus mit der Situation der Frauen auseinandersetzt, ist somit hoch. Für ein unterstützendes Beratungsgespräch ist es darum besonders wichtig, die Bedürfnislage der Frauen genau einzuschätzen und beide Aspekte zu berücksichtigen:

- ▶ Wiedereinsteigerinnen, die sich für eine Erstinformation an die Studienberatung wenden, haben bereits einen Entscheidungsprozess begonnen, in dem sie mit einer Vielzahl von Hemmnissen und Unsicherheiten konfrontiert sehen.
- ▶ Besonders nach langen Erwerbsunterbrechungen/ Studienabbruch/ Elternzeit sind Zweifel an den eigenen Fähigkeiten und Qualifikationen vorhanden.
- ▶ Die Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt durch ein qualifizierendes Studium geschieht nicht unmittelbar, sondern mittel- und langfristig.
- ▶ Die Absicherung des eigenen Lebensunterhaltes und dem der Familie stellt während des Studiums eine besondere Herausforderung dar.
- ▶ Das gegenwärtige soziale Umfeld ist an der Familiensituation ausgerichtet und unterscheidet sich oftmals deutlich von dem der „klassischen“ Studienanfängerin.
- ▶ Die „Rückendeckung“ durch den Partner / die Partnerin und der Familie ist sehr häufig ein wichtiges Entscheidungskriterium für ein Studium.
- ▶ Die Balance zwischen Studium und Familie ist besonders mit Blick auf den zeitlichen Umfang eine Herausforderung.
- ▶ Das Studiensystem hat sich ggfs. seit einem vorherigen Studienabbruch verändert und muss neu kennengelernt werden.
- ▶ Neben dem Studium ist häufig auch eine Erwerbstätigkeit zwingend erforderlich, um den Unterhalt der Familie gewährleisten zu können.

Die Möglichkeit potentielle Interessentinnen zu gewinnen, kann sicher in der Informationsstreuung in den öffentlichen Bereichen gesehen werden wie z.B.:

- Arbeitsamt
- Rathäuser
- Weitere öffentliche Stellen z.B. Banken etc.
- Hochschulintern
- Erstsemestertaschen als mögliche Multiplikationsplattform

### III. Wiedereinstieg – Die Beratung

Die Erfahrung zeigt, dass es bei Frauen (und Männern) von entscheidender Bedeutung ist, wie ihre ersten Schritte bei einer beruflichen Neuorientierung begleitet werden. Und eine ergiebige und motivierende Erstberatung in einer Studienberatung trägt erheblich zu der Entscheidung bei, ein Studium zu beginnen.

Für eine „erfolgreiche“ Studienberatung ist es darum hilfreich, empathisch die Ausgangssituation der Wiedereinsteigerin nachzuvollziehen, diese gemeinsam zu erörtern und neu zu bewerten, um schließlich Strategien zu entwickeln, die selbständig umgesetzt werden können. Dabei gilt es, sowohl die Interessenslage hinsichtlich der Studienrichtung zu berücksichtigen als auch die Familiensituation der (potenziellen) Studierenden.<sup>3</sup>

In einem Erstgespräch sollten / müssten also eine Reihe von Fragen gestellt und beantwortet werden, die es den BeraterInnen ermöglichen, ein nützliches Informationspaket zur Verfügung zu stellen.

Beratungsthema	(Informations-)Angebot der Hochschule
<b>Der familiäre Hintergrund</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ist die Wiedereinsteigerin alleinstehend oder verheiratet/ in einer festen Lebensgemeinschaft?</li> <li>▪ Hat die Wiedereinsteigerin Kinder und ist sie ggf. alleinerziehend?</li> <li>▪ Ist für Kinderbetreuung gesorgt?</li> <li>▪ Ist die Wiedereinsteigerin verantwortlich für die Pflege von Familienangehörigen?</li> <li>▪ Ist eine Unterstützung durch nahe Angehörige möglich?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gibt es (flexible) Kinderbetreuungsangebote der Hochschule?</li> <li>▪ Entstehen Kosten und gibt es Beihilfen bei der Kinderbetreuung?</li> <li>▪ Gibt es zeitlich flexible Studienmodelle –gänge - kombinationen/ Blockseminare?</li> <li>▪ Gibt es die Möglichkeit, ohne Nachteile ein Urlaubssemester zu beantragen?</li> <li>▪ Sind besondere prüfungsrechtliche Regelungen möglich?</li> <li>▪ Können externe Betreuungsmöglichkeiten/ Pflegedienste empfohlen werden?</li> <li>▪ Gibt es hier ggfs. schon Kooperationen, auf die verwiesen werden kann?</li> <li>▪ Gibt es eine Liste von Beratungsstellen, die rund um das Thema Familie und Studium zur Pflege von Familienangehörigen arbeiten?</li> </ul>

<sup>3</sup> Dazu gehört auch der Verweis auf mögliche Fördermöglichkeiten.

<b>Der persönliche Hintergrund</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hat die Wiedereinsteigerin bereits ein Studium absolviert?</li> <li>▪ Hat die Wiedereinsteigerin ein Studium im Ausland absolviert?</li> <li>▪ Hat die Wiedereinsteigerin ein Studium abgebrochen und aus welchen Gründen?</li> <li>▪ Können bereits erbrachte Studienleistungen anerkannt werden?</li> <li>▪ Hat die Wiedereinsteigerin eine abgeschlossene Ausbildung?</li> <li>▪ Kann diese Ausbildung als Einstieg in ein Studium anerkannt werden?</li> <li>▪ Welche/r Studiengang/-richtung wird angestrebt?</li> <li>▪ Bestehen realistische Chancen auf dem Arbeitsmarkt nach Abschluss des Studiums?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Welche Studien-Alternativen / Studien- Optionen gibt es noch in der Umgebung?</li> <li>▪ Wo können Zeugnisse anerkannt werden?</li> <li>▪ Welche Hilfestellung gibt es bei der Neuorientierung?</li> <li>▪ Ist ein Praktikum vor dem Studium obligatorisch / sinnvoll?</li> <li>▪ Gibt es hier durch die Studienberatung Unterstützung (Kooperationen, Adresslisten usw.)</li> <li>▪ Wird der anvisierte Studiengang vielleicht nur deshalb angestrebt, weil nicht genügend Kenntnis über weitere besteht?</li> <li>▪ Bestehen Kontakte zu den einzelnen Fachbereichen, Dekanen und Studienverlaufsberaterinnen, um weitere Informationen zu erhalten?</li> </ul>

Für die Wiedereinsteigerinnen, die sich (vielleicht schon über einen längeren Zeitraum) mit einer beruflichen Neuorientierung auseinandersetzen, ist es besonders von Bedeutung, in ihrem Vorhaben bestärkt zu werden und dabei nicht nur ein positives Selbstbild, sondern auch ein positives Bild der Möglichkeiten zu bekommen.

Darum ist es wünschenswert, wenn der Beratungsprozess nicht mit der Wahl des Studienfaches abgeschlossen ist, sondern auch darüber hinaus Hilfestellung anbietet. Auch wenn die Hochschule selbst nicht alle Hemmnisse aufheben kann, so ist es dennoch möglich, die Beratung als Wegweiser zu begreifen, der die Frauen dabei unterstützt, ihre Möglichkeiten abzuklären und eine Lebenssituation zu schaffen, in der ihr Vorhaben erfolgreich umgesetzt werden kann. Die Studienberatung kann damit die wichtige Aufgabe übernehmen, Wiedereinsteigerinnen, die ein Studium ab- oder unterbrochen haben, mit weiterführenden Informationen zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten, Betreuungsmöglichkeiten und auch anderen Beratungseinrichtungen auszustatten. Weiterhin gehören auch Interessentinnen, die ein Erst- oder aber auch ein Zweitstudium in Erwägung ziehen, mit zu dem Personenkreis, der von der Beratung profitieren kann.

Genauso wichtig ist es, auf funktionierende Netzwerke innerhalb der Hochschule hinzuweisen. Wer als „ältere“ Studierende eintaucht ins Hochschulleben, muss auch bereit sein, sich unter jungen Mitstudierenden selbstverständlich zu bewegen.



## Kosten und Finanzierung eines Studiums

Für das Studium an der Hochschule Niederrhein muss halbjährlich der **Semesterbeitrag** entrichtet werden. Dieser variiert von Semester zu Semester jedoch beträgt er derzeit ca. € 228,20 und beinhaltet neben einem Sozialbeitrag und einem Beitrag für die Studierendenschaft auch das NRW-Ticket, welches für die Dauer des Semesters als Fahrschein (DB, alle Verkehrsverbünde) in ganz Nordrhein-Westfalen gültig ist.

Für die **Lebenshaltungskosten** lässt sich hinsichtlich der unterschiedlichen Lebensumstände kaum ein fester Betrag ermitteln. Nach einer Erhebung des Deutschen Studentenwerkes liegen die monatlichen Ausgaben eines Studenten oder einer Studentin in Deutschland durchschnittlich bei ca. € 760.<sup>4</sup> Faktoren wie Miete, Ernährung, Kleidung, Lernmittel, Telefon / Internet, Versicherung, Medikamente und auch Freizeit werden hier berücksichtigt.

**Wiedereinsteigerinnen müssen mit weiteren Kosten rechnen, da naturgemäß insgesamt ein höherer Unterhaltsbedarf besteht und zusätzlich Kosten für die Kinderbetreuung, Pflegedienste und Ähnliches anfallen. Die Gleichstellungsbeauftragten in den Kommunen beraten übrigens auch hierzu und können in der Regel auf weiterführende Beratungsstellen verweisen**

Häufig trauen sich gerade alleinerziehende Wiedereinsteigerinnen auf den ersten Blick nicht zu, die Kosten für ein Studium zu stemmen. Daher ist es besonders wichtig, auf Stipendien, Stiftungen, (KfW)-Bildungskredit und Bafög zu verweisen.

## Option Förderung und Stipendium

**BAföG** kann grundsätzlich bis zum 30. Lebensjahr (bei Masterstudiengängen bis 35) beantragt werden. Im Falle eines Studienabbruchs, bei einer Zweitausbildung, bei Schwangerschaft oder Kindererziehung gelten besondere Förderbedingungen. Weitere Informationen liefert das Bundesministerium für Bildung und Forschung unter [www.bafoeg.bmbf.de](http://www.bafoeg.bmbf.de). Eine weitere Finanzierungsmöglichkeit sind **Studienfonds** und **Studienkredite**. Einen Überblick bietet die Webseite: [www.studienkredit.de/](http://www.studienkredit.de/).

Für Studierende gibt es grundsätzlich die Möglichkeit, sich um **Stipendien** zu bewerben. Diese berücksichtigen unter Umständen auch Lebenssituationen, wie sie besonders bei Wiedereinsteigerinnen vorkommen. Genannt werden kann hier zum Beispiel das **Deutschland-Stipendium**: *Es sieht „ [...] besondere persönliche oder familiäre Umstände wie Krankheiten und Behinderungen, die Betreuung eigener Kinder, insbesondere als alleinerziehendes Elternteil, oder pflegebedürftiger naher Angehöriger [...]“<sup>5</sup> als mögliche Förderkriterien bei herausragenden Studienleistungen an.*

4 <http://www.studentenwerke.de/se/2010/Hauptbericht19SE.pdf>

5 [http://www.hochschule-rhein-waal.de/fileadmin/user\\_upload/Pdf/Stipendien/Deutschland\\_Stipendium/Vergabekriterien.pdf](http://www.hochschule-rhein-waal.de/fileadmin/user_upload/Pdf/Stipendien/Deutschland_Stipendium/Vergabekriterien.pdf)

## **Besondere Angebote der Hochschule Niederrhein für Studierende und Beschäftigte**

- Das **Duale Studium nach dem „Krefelder Modell“**: beinhaltet einen Berufsabschluss vor der IHK oder der Steuerberaterkammer sowie ein Bachelor-Abschluss. Somit ist eine Doppelqualifikation in verkürzter Form möglich. Zur Zeit ist die Kombination von zwölf dualen Studiengängen mit über 20 Ausbildungsberufen möglich. Voraussetzung ist hier die Fachhochschulreife oder das Abitur und ein Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen.  
Weitere Informationen über das duale Studienangebot, Studienaufbau und –verlauf, Kooperationspartner und Studienvoraussetzungen befinden sich unter: [www.hs-niederrhein.de/duales-studium](http://www.hs-niederrhein.de/duales-studium)
- **Teilzeitstudiengänge**  
Zunehmend mehr Fachbereiche der Hochschule Niederrhein haben sich des Themas des Teilzeitstudiums angenommen. Da dies in den einzelnen Fachbereichen stark differiert, kann der aktuelle Stand auf der Homepage des Fachbereiches abgerufen werden.
- **Schnupperstudium** als Infoveranstaltung zur Orientierung für ein mögliches Studium.
- **Tag der offenen Tür** im Frühjahr jeden Jahres. Hier präsentieren sich alle Fachbereiche und viele Institutionen mit ihrem Angebot.
- **Die allgemeine Studienberatung** als erster Ansprechpartner für Fragen rund um das Studium.
- **Das Familienbüro** ist Ansprechpartner für die Möglichkeiten von Studierenden, um die Vereinbarkeit von Studium und Familien-Pflegeaufgaben abzuklären: Dörte Großmann Tel: 02151 – 8223643 oder 02161 -186- 3646  
<http://www.hs-niederrhein.de/gleichstellungfamilienservice>
- Kontakt zu **den StudienverlaufsberaterInnen** der einzelnen Fachbereiche um die fachbereichsspezifischen Vorgehensweisen kennen zu lernen und Strukturen zu erfahren.

## **IV. Beratungsstellen rund um den beruflichen Wiedereinstieg**

### **Agentur für Arbeit Krefeld**

Philadelphiastr. 2  
47799 Krefeld  
Tel.: 02151 – 922412

Britta Bäcker  
Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt  
Mail: [krefeld.bca@arbeitsagentur.de](mailto:krefeld.bca@arbeitsagentur.de)

### **Agentur für Arbeit Mönchengladbach**

Lürriper Str. 56  
41065 Mönchengladbach  
Tel.: 02161 – 404 – 1305

Angelika König  
Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt  
Mail: [moenchengladbach.bca@arbeitsagentur.de](mailto:moenchengladbach.bca@arbeitsagentur.de)

### **Stadt Krefeld** **Gleichstellung**

Dionysiusplatz 9a  
47798 Krefeld  
Tel.: 02151 – 862050 / 52

Heike Hinsen  
Mail: [gleichstellung@krefeld.de](mailto:gleichstellung@krefeld.de)

### **Stadt Mönchengladbach** **Gleichstellung**

Fliethstr. 86 – 88  
41050 Mönchengladbach  
Tel.: 02161 – 25-3612

Monika Hensen-Busch  
Mail: [gleichstellungsstelle@moenchengladbach.de](mailto:gleichstellungsstelle@moenchengladbach.de)

## **V. Kinderbetreuung**

Für die Vermittlung von qualifizierten Tagesmüttern und Informationen zu Kosten/ Zuschüssen für Kinderbetreuung gibt es in den meisten Kommunen eine/n Ansprechpartner/in in den Jugendämtern.

Das Servicetelefon in Krefeld zum Thema Kinderbetreuung:

Frau Josten: 02151 – 863263

Frau Hillers: 02151 – 863286

Frau Willems: 02151 – 863263

Das Servicetelefon in Mönchengladbach zum Thema Kinderbetreuung:

Frau Holz: 02166-25353

## **VI. Beratungsdienste Leben, Familie, Ehe, Partnerschaft**

Studentengemeinde / Kirche an der HN

### **Krefeld**

Katholische Hochschul-Studentengemeinde Krefeld

Ispelstr. 67a

47805 Krefeld

Tel.: 02151 – 361592

Fax: 02151 – 361596 Mail: [kr@khg-niederrhein.de](mailto:kr@khg-niederrhein.de)

### **Mönchengladbach**

Katholische Hochschulgemeinde

Richard-Wagner Str. 35

41065 Mönchengladbach

Tel.: 02161 – 293 2873 Mail: [mg@khg-niederrhein.de](mailto:mg@khg-niederrhein.de)

### **Diakonie Krefeld/Viersen**

Seyffardtstr. 74

47805 Krefeld

Tel.: 02151 – 336160

### **Krefelder Krisenhilfe**

Dionysiusplatz 24

47799 Krefeld

Tel.: 02151 – 6535253

### **Frauenberatungsstelle**

Kaiserstr. 20  
41061 Mönchengladbach  
Tel.: 02161 – 23237

### **Sozialdienst katholischer Frauen**

Lidenstr. 71  
41063 Mönchengladbach  
Tel.: 02161 – 981889  
[www.skf-mg.de](http://www.skf-mg.de)

## **VII. Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen**

### **Abschlüsse Schulen und Hochschulen**

**zuständig: Bezirksregierungen /Kultusministerkonferenz**

<http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Internationales/Anerkennung/Zustaendigkeitenn/>

[http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk\\_internet/organisation/abteilung04/dezernat\\_48/bildungsnachweise/index.html](http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/organisation/abteilung04/dezernat_48/bildungsnachweise/index.html)

<https://www.daad.de/ausland/studieren/bewerbung/de/64-erkennung-von-leistungen-und-abschluessen/>

[http://www.migra-info.de/fileadmin/bilder/Download/Anerkennung\\_bis\\_zu\\_den\\_mittleren\\_Schulabschl%C3%BCssen.pdf](http://www.migra-info.de/fileadmin/bilder/Download/Anerkennung_bis_zu_den_mittleren_Schulabschl%C3%BCssen.pdf)

<http://www.wissenschaft.nrw.de/hochschule/hochschulen-in-nrw/internationales/auslaendische-abschluesse-und-grade/>

### **Abschlüsse Industrie, Handel- und Dienstleistungen**

**zuständig: Industrie- u. Handelskammern**

[www.ihk-niederrhein.de/](http://www.ihk-niederrhein.de/) (Kontakt Inga Urban 0203-282 1223)

### **Abschlüsse Handwerk**

<http://www.hwk-duesseldorf.de/31,0,919.html>

### **Abschlüsse Gesundheitsberufe**

<http://www.dbfk.de/international/EU-Anerkennung2.pdf>

[http://netzwerk-](http://netzwerk-ig.de/fileadmin/redaktion/Publikationen/01_Anerkennung/2011_Wegweiser_Anerkennung_NRW.pdf)

[ig.de/fileadmin/redaktion/Publikationen/01\\_Anerkennung/2011\\_Wegweiser\\_Anerkennung\\_NRW.pdf](http://netzwerk-ig.de/fileadmin/redaktion/Publikationen/01_Anerkennung/2011_Wegweiser_Anerkennung_NRW.pdf)

## **VIII. Linksammlung**

### **Berufsrückkehr**

[www.wiedereinstieg.nrw.de](http://www.wiedereinstieg.nrw.de)  
[www.perspektive-Wiedereinstieg.de](http://www.perspektive-Wiedereinstieg.de)

### **Bildungsangebote und Studium**

<http://www.studentenwerke.de/se/2010/Hauptbericht19SE.pdf>  
<http://www.weiterbildungsberatung-nrw.de/bildungsberatung.html>  
<http://www.wissenschaft.nrw.de/studium/bewerben/studieren-ohne-abitur/>  
<http://www.wissenschaft.nrw.de/studium/bewerben/studienformen/>  
<http://www.wissenschaft.nrw.de/studium/bewerben/studienformen/studieren-mit-kind/>  
<http://www.mit-kind-studieren.de/>  
<http://www.hochschule-bochum.de/gleichstellung/links/frauenstudiengaenge.html>

### **Finanzen – Wissenswertes**

<http://www.sozialhilfe24.de/bafog/studieren-mit-kind-kindern.html>  
[http://www.studentenwerke.de/pdf/Studieren mit Kind Januar 2010.pdf](http://www.studentenwerke.de/pdf/Studieren_mit_Kind_Januar_2010.pdf)  
<http://www.stipendienlotse.de/>  
<http://www.stipendien-tipps.de/anbieter.html> (private website)  
<http://www.komm-mach-mint.de/MINT-Studium/MINT-Stipendien>  
<http://www.cnv-stiftung.de/de/startseite.html> (Christiane-Nüsslein-Volhard-Stiftung)  
[http://www.hildegardisverein.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=46&Itemid=54](http://www.hildegardisverein.de/index.php?option=com_content&view=article&id=46&Itemid=54)

### **Anerkennung von im Ausland erworbenen Bildungsabschlüssen**

<http://www.anabin.de/>  
<http://www.migra-info.de/anererkennung-von-qualifikationen.html>  
<http://www.wissenschaft.nrw.de/hochschule/hochschulen-in-nrw/internationales/auslaendische-abschluesse-und-grade/>  
<https://www.bq-portal.de> (Ministerium Wirtschaft und Technologie)  
[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Impressum:

Recherche und Text

Dörte Großmann  
Familienbüro Hochschule Niederrhein

redaktionell verantwortlich

IMBSE GmbH  
Uerdingerstr. 552 a  
47800 Krefeld

In Kooperation  
mit den NetzwerkW - Partnerinnen

SOS-Kinderdorf Niederrhein  
Fachstelle Frau und Beruf Kreis Wesel  
Stand 2013

Teile dieses Leitfadens sind der Broschüre [aus dem Kreis Kleve/Wesel im Rahmen von Netzwerk W 2012 entnommen. Text: Diertje Derksen.](#)

LANDESINITIATIVE  
**netzwerk**   
[www.netzwerkW-expertinnen.de](http://www.netzwerkW-expertinnen.de)

gefördert vom:

**Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

